



## Stadtbrände

Jahr	Ereignis
925/926	Die Kathedrale wird von den Magyaren (Ungarn) verbrannt und zerstört (BM 1900, S. 183).
940	Zahlreiche Häuser werden von den Sarazenen (Arabern) verbrannt (BM 1900, S. 183).
954	Weiterer Sarazeneneneinfall (BM 1900, S. 183).
1300	Nicht näher spezifizierter Brand (BM 1900, S. 183).
1330	Kloster St. Luzi verbrannt (BM 1900, S. 183).
1350	Kloster St. Nicolai und verschiedene weitere Häuser verbrannt (BM 1900, S.183; Sprecher, S. 283).
1361	Die halbe Stadt wird durch Feuer zerstört (BM 1900, S. 183).
1383	Ein grosser Teil der Stadt samt dem Marsöl-Turm verbrannt (BM 1900, S.183; Sprecher, S. 283).
1387	Unter anderem wird die St. Martinskirche durch Feuer zerstört (BM 1900).
1464 (27.04.)	Mit Ausnahme des bischöflichen Hofes und des Klosters St.Luzi werden die meisten Häuser der Stadt durch einen Grossbrand zerstört oder beschädigt (Stadtgeschichte I, S. 332ff.; BM 1900, S. 183).
1479	300 Häuser und Ställe sollen durch Feuer zerstört worden sein (BM 1900, S. 183).
1574 (23.07.)	174 Häuser und 114 Ställe, d.h. ungefähr die Hälfte der Stadt, wird durch Feuer zerstört, 14 Personen kommen ums Leben (Stadtgeschichte I, S. 469ff.; BM 1899, Nr.6).
1576 (21.10.)	Durch Brandstiftung werden 53 Häuser zerstört, der Täter, Hauptmann Stör, wird zwei Jahre später hingerichtet (Pieth, S. 43; BM 1900, S. 185).
1625 (20.06.)	15 Häuser und 12 Ställe verbrannt (StadtAC AB III/M 13.01; BM 1900, S. 185).
1674 (10.03.)	70 Häuser und 68 Ställe verbrannt, 14 Personen getötet und verschiedene weitere verletzt (Meissen, S. 6f.; Pieth, S. 43).
1674 (15.05.)	7 Häuser und 10 Ställe verbrannt (Meissen, S. 7f.).
1811 (13.05.)	Ein Brand auf dem bischöflichen Hof beschädigt die Kathedrale inkl. Turm, zerstört 3 Häuser, das Priesterseminar und die Kirche St. Luzi (Pieth, S. 44).
1829 (07.12.)	Eine Häusergruppe an der Reichsgasse gegenüber dem Regierungsgebäude wird zerstört und nicht mehr aufgebaut (Pieth, S. 44).
1943 (20.08.)	Beginn des 3 Tage dauernden Waldbrandes am Calanda in Folge einer militärischen Schiessübung (Durnwalder, Repertorium der Bündner Geschichte, S. 87).
1989 (02.07.)	Bei einem Brandanschlag wird die Unterkunft von Asylanten und ein Ökonomiegebäude an der Alexanderstrasse, vollständig zerstört; 4 Personen aus Sri Lanka kommen ums Leben (StadtAC, Zeitungsausschnitte).

*(Hinweise auf Brandfälle vor 1464 sind nicht alle zweifelsfrei belegt; sie stammen zumeist aus Chroniken des 16. und 17. Jahrhunderts.)*

### Literatur:

- Churer Stadtgeschichte, Bd. I, Chur 1993, S. 332ff. und 469ff.
- Hans und Mathis Berger, Der Stadtbrand vor 400 Jahren (1574), in: Schriftenreihe der Neuen Bündner Zeitung (o.J.)



- Felix Maissen, Der Churer Stadtbrand von 1674, Chur 1960
- Paul Gillardon, Von den Churer Feuersbrünsten, in: Bündnerisches Haushalts- und Familienbuch, Chur 1930, S. 63ff.
- Hartmann Caviezel, Verzeichnis verschiedener Feuer- und Hochwasserkatastrophen, von denen Chur betroffen wurde, in: Bündner Monatsblatt 1900, S. 183ff. (BM)
- Traugott Schiess, Der Churer Stadtbrand vom 23. Juli 1574, in Bündner Monatsblatt 1899, Nr. 6 (BM)

Diese Informationen wurden vom Stadtarchiv zusammengestellt und dürfen unter Angabe der Quelle weiterverwendet werden.